



**DIE
JOHANNITER**



Caritasverband für die
Diözese Würzburg e. V.



Bezirksverband
Unterfranken e.V.



STADT
WÜRZBURG

An alle Eltern, die Notbetreuung
in Anspruch nehmen

Würzburg, 12.05.2020

Notbetreuung und Elternbeiträge

Sehr geehrte Eltern,

wie Ihnen bekannt ist, übernimmt der Freistaat für die Monate April bis Juni eine Pauschale der Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege. Der Freistaat hat darüber hinaus kommuniziert, dass für Eltern, deren Kinder die Notbetreuung in Anspruch nehmen, keine Kostenübernahme der Elternbeiträge durch den Freistaat erfolgt und die Eltern somit weiterhin beitragspflichtig sind.

Wir danken Ihnen an dieser Stelle herzlich, dass viele von Ihnen diesen Akt der Solidarität und Wertschätzung gegenüber unseren Pädagog*innen vor Ort bisher mitgetragen haben, ohne den Elternbeitrag in Frage zu stellen: tatsächlich ist es nämlich so, dass unser Personalaufwand durch die zu ergreifenden Maßnahmen sehr hoch ist, im Verhältnis zu den betreuten Kindern (stabile, möglichst kleine Gruppen, Achten auf besondere Hygieneregeln, keine Synergie in Randzeiten,...).

Seit dieser Ankündigung erhalten wir jedoch auch Nachrichten und Anrufe von Eltern, die u.a. mit Klage drohen, da sie den vollen Beitrag bezahlen sollen, obwohl sie weniger Buchungszeit abrufen können.

Daher haben wir uns mit den Dachverbänden der Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Würzburg auf folgendes Vorgehen verständigt: Alle Träger sehen davon ab, für den Monat April von den Eltern, die die Notbetreuung in Anspruch genommen haben, Elternbeiträge zu fordern.

Wir sind alle nicht an einer rechtlichen Auseinandersetzung interessiert und können uns sogar vorstellen, dass es formaljuristisch einen Erstattungsanspruch geben könnte. Jetzt ist aber nicht die Zeit für Rechtsstreitigkeiten und Unmut.

Außerdem kam die Ankündigung, dass Elternbeiträge für die Inanspruchnahme der Notbetreuung zu leisten sind sehr spät, so dass Sie als Eltern keine Möglichkeit hatten, sich für oder gegen die Notbetreuung zu entscheiden.

Sollten Sie dennoch bereit sein, Ihre Elternbeiträge vollumfänglich zu leisten, geben Sie dem jeweiligen Träger bitte eine kurze Rückmeldung.

Bereits heute möchten wir Ihnen jedoch mitteilen, dass wir uns außer Stande sehen, ohne die finanzielle Unterstützung durch den Freistaat dies für weitere Monate zu stemmen, da das finanzielle Defizit hierdurch immens ist. Die Elternbeiträge stellen eine wichtige Säule der Finanzierung von Kindertageseinrichtungen dar. Hierdurch werden 20 % der Einnahmen generiert.

Uns ist bewusst, dass die Situation für Sie als Familien alles andere als einfach ist und wir bedauern sehr, dass Sie und Ihre Familie ebenfalls unter allen Maßnahmen leiden: Wir können Ihnen versichern, dass wir unser Bestes geben, um möglichst gut für Sie und Ihre Kinder da zu sein und gleichzeitig möglichst viele Maßnahmen des Infektionsschutzes umzusetzen. Sie verfolgen ja selbst in den Medien, wie kurzfristig wir auf Änderungen eingehen müssen und dass kaum jemand daran denkt, dass auch die Pädagog*innen in den KITAs und die Tagesmütter geschützt werden sollten.

Umso schöner ist es, dass unsere Kolleg*innen vor Ort so viel Wertschätzung und Anerkennung von Ihnen erhalten, wie sie die Situation meistern: dem können wir uns nur anschließen.

Vielen Dank auch Ihnen für Ihre Unterstützung und Solidarität in diesen Zeiten. Achten Sie auf sich und Ihre Familie und bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Freundliche Grüße

Stadt Würzburg



Dr. Hülya Düber
rechtskundige berufsmäßige Stadträtin
Leiterin des Jugend-, Familien- und
Sozialreferats

ARBEITERWOHLFAHRT
Bezirksverband
Unterfranken e.V.



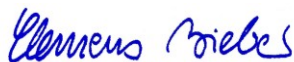
Cornelia Staab
Bereichsleitung Kinder,
Jugend und Familie

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband
Unterfranken



Uwe Kinstle
Mitglied des
Regionalvorstandes

Caritasverband für die Diözese
Würzburg e.V.



Clemens Bieber
Domkapitular
Vorsitzender

Evang.-Luth.
Kirchengemeindeamt
Würzburg



Joachim Laupenmühlen
Diakon
Leiter Kirchengemeindeamt